



Studienleiterin: Maria Salzmann

Weitere Autoren: Mitarbeitende der Friedenskirche Radebeul



„Das Pfingstwunder – Gottes Feuer“ - Apg 2,1 ff i.A.

Hauptgedanke

Der Heilige Geist ist unbändig.

Der Heilige Geist will sich ausbreiten.

Der Heilige Geist bringt Freude.

Der Heilige Geist macht mutig.

Wir bitten Gott, dass er uns seinen Heiligen Geist schenkt.

Freie Begrüßung

Herzlich willkommen in der Familienkirche. In diesem Gottesdienst feiern wir das Pfingstwunder (und die Taufe von). Das Pfingstfest nennen wir auch den Geburtstag der Kirche. Und wie man Geburtstag feiert, das wisst ihr ja. Also, lasst uns beginnen.

Spieler*innen

Erzähler*in, 4 Jünger*innen (oder mehr), Petrus

Requisiten

Tücher für die Spieler*innen, 5 schwarze/dunkle Tücher, 10 rote/orange/gelbe Chiffon-Tücher, Taufbecken, Wasserkrug (Taufkanne), Brotteller + Brot, viele Feuerbänder (ca. 5 cm breite rote und gelbe Stoffbänder; 40 cm lang)

Anmerkungen zum Spiel

Alle Spieler*innen spielen pantomimisch.

Geschichte - Apg 2,1 ff i.A.

Erzähler*in

(holt die Bibel vom Altar)

Hört eine Geschichte aus der Bibel.

Ich weiß, warum ihr heute hier seid. Da hat jemand gesagt: „Komm, du bist eingeladen.“ Und ihr habt gesagt: „Okay, ich komme und bringe noch jemanden mit.“ Und nun sind wir so viele geworden. Wir alle zusammen sind die Gemeinde.

Seht, wie klein die Gemeinde am Anfang war.

(Spieler treten auf, Halbkreis zur Gemeinde, vor dem Altar)

Die Jünger und ihre Freunde treffen sich. Sie erzählen sich Geschichten von Jesus. : „Wisst ihr noch, wie Jesus die großen Wellen beruhigt hat?“ *(Jünger 1: Wellenbewegung)*

„Wisst ihr noch, wie Jesus die Kinder gesegnet hat?“ *(Jünger 2: segnende Hände)*
Wisst ihr noch ...?“



Jesus ist nicht mehr bei den Jüngern. Jesus ist bei seinem Vater, bei Gott. „Und wir sind allein.“ Manchmal sind sie darüber sehr traurig. (*Jünger ziehen je ein schwarzes Tuch über die Schultern*)

Die Jünger erinnern sich: „Jesus hat uns einen Auftrag gegeben.“ (*Jünger stehen im Halbkreis mit dem Gesicht zur Gemeinde; alle rechten Hände übereinander legen in Brusthöhe*)

„Wir sollen Geschichten von Gott und Jesus erzählen. Keine Geschichte soll verloren gehen.“ „Und – wer an Gott und seinen Sohn Jesus glaubt, den sollen wir taufen.“ (*den „Hand-Turm“ lösen und jeweils rechte Hand als Schale nach oben öffnen*)

Jesus hat uns versprochen: „Ihr bekommt Heilige Kraft.“ Er sagte: „Ihr bekommt meinen Heiligen Geist.“

Die Jünger sind ratlos. „Was ist der Heilige Geist? Ob man den Heiligen Geist im Kopf merkt?“ (*Kopf umfassen*)

„Ob das Herz ganz schnell schlägt?“ (*auf Herz fassen*)

Die Jünger sagen: „Kommt, lasst uns beten. „Komm Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“ (*Spieler beten*)

Musik: „Komm, Heiliger Geist“ - Ref. 021 SvH

Einige Zeit später wird in der Stadt Jerusalem ein Fest gefeiert. Die Straßen sind geschmückt. Die Menschen feiern fröhlich im Tempel.

Und die Jünger?

(*Jünger bilden engen geschlossenen Kreis, Köpfe nach innen und holen sich „heimlich“ die roten Tücher aus der Hosentasche, verbergen sie in der Hand*)

Sie können nicht mitfeiern. Immer noch wissen sie nicht, wie es weitergehen soll.

Sie denken an Jesus und wünschen sich: „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“

Musik: „Komm, Heiliger Geist“ - Ref. 021 SvH

Plötzlich, was ist das?

Musik: Klavier – brausen

Es braust, als ob ein Sturm losgebrochen ist.

Musik: Klavier – brausen

Die Fenster springen auf. (*Jünger öffnen ihren geschlossenen Kreis*)

Der Wind strömt ins Haus. Die Jünger spüren die Kraft. Die Jünger fühlen die Kraft des Heiligen Geistes.

(*Hände der Spieler lassen die „Feuerflammen“ (Tücher) frei und „züngeln“ damit*)

Musik: „Komm, Heiliger Geist“ - Strophe 021 SvH

Die Jünger gehen hinaus. (*Jünger gehen 6 Schritte auf Gemeinde zu, in verschiedene Richtungen; mit „Feuerflammen“ weiter spielen*)

Die Menschen, die fröhlich feiern, sehen die Jünger neugierig an. Sie sehen die Freude der Jünger. Die Jünger reden und singen. Es sprudelt nur so aus ihnen heraus. Und über ihren Köpfen leuchtet es – wie Feuer. (*immer weiter in die Gemeinde gehen*)



Studienleiterin: Maria Salzmann

Die Leute stehen da und staunen. „Was ist mit den Jüngern los?“
Manche Leute sind erschrocken. „Sie sind seltsam.“
Manche Leute sind ergriffen: „Sie sind so lebendig.“
„Sie reden – und wir können sie verstehen. Wir sind doch Ausländer. Woher kennen sie unsere Sprache?“
„Ach was!“ spotten andere. „Die lallen doch nur. Sie sind betrunken.“

Petrus stellt sich hin. Er spricht laut: „Hört mir zu. Ich will euch sagen, was geschehen ist: Wir haben keinen Wein getrunken. Wir sind nicht betrunken.
Gott hat uns seinen Heiligen Geist geschenkt.
Jetzt müssen wir von Gott und Jesus Christus reden. Jesus starb am Kreuz. Aber Gott hat ihn auferweckt. Jesus Christus lebt.“

Die Leute fragen erstaunt: „Und was sollen wir jetzt tun?“
Petrus sagt: „Kehrt um! Bringt das in Ordnung, was euch von Gott trennt. Lasst euch taufen.“ (*ein Jünger schüttet Wasser in das Taufbecken*)
Da lassen sich 3000 Menschen taufen. (*3 Jünger stehen am Taufbecken und „plätschern“ hörbar mit Wasser*)
Es ist ein fröhliches Pfingstfest. Von nun an gehören sie alle zur großen Familie der Christen.
Jeden Tag treffen sie sich in den Häusern. Sie essen miteinander. (*ein Jünger hebt den Brotteller hoch*)
Sie beten, sie singen und sie erzählen sich Geschichten von Gott und Jesus Christus. (*Spieler setzen sich*)

Musik: „Komm, Heiliger Geist“ - 021 SvH

Damals hat Gott seinen Heiligen Geist den Jüngern geschenkt. Das fühlte sich an wie Feuer.
Seitdem ist viel Zeit vergangen. Die Christenfamilie ist immer größer geworden. Wir, hier in ..., gehören zu dieser großen Familie. Auch heute noch spüren Menschen diese Kraft.

Musik: *brausen*

Ihr bekommt jetzt Feuerbänder. (*Erzähler*in hält 1 Feuerband hoch*)
Während wir das Lied singen: „Komm, Heiliger Geist“, könnt ihr das Feuer des Heiligen Geistes über euch tanzen lassen.
Dieser Heilige Geist ist unbändig.
Der Heilige Geist will sich ausbreiten.
Der Heilige Geist bringt Freude.
Der Heilige Geist macht mutig.
Wir bitten Gott, dass er uns seinen Heiligen Geist schenkt.
Amen.

(*Liedvorspiel, dabei teilen die Jünger die Feuerbänder aus*)

(*Während der Geschichte oder im Anschluss kann eine Taufe folgen.*)





Studienleiterin: Maria Salzmann

Lied: Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft – 021 SvH

Fürbitten *(bei einer Taufe muss die 1. Fürbitte modifiziert werden)*

1. Guter Gott, ... (Name des Täuflings) haben wir heute in die Familie der Christen aufgenommen. Begleite ihren/seinen Lebensweg. Wir bitten:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

2. Guter Gott, manchmal fühlen wir uns traurig und mutlos. Schenke uns deinen Heiligen Geist. Dann können wir Gottesgeschichten weitererzählen. Wir bitten

Gemeinde: Herr, erbarme dich

3. Guter Gott, gieße deinen Heiligen Geist aus, wo er Not wendet: bei Kranken, bei Flüchtlingen, bei Hungernden und in unserer Kirche. Wir bitten:

Gemeinde: Herr, erbarme dich

Vaterunser